

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 22

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

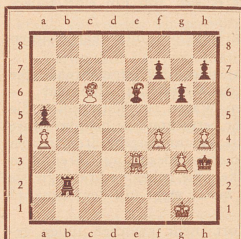
Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Wettkampf Keres-Stahlberg.

In Stockholm spielte sich kürzlich ein Schachereignis ab, das nicht nur an spannungsvollen Momenten und verblüffenden Überraschungen reich bedacht war, sondern vor allem durch seinen Ausgang das Interesse aller Schachfreunde zu gewinnen wußte. Keres, der jüngste Weltmeisterschafts-Anwärter, maß sich in 8 Runden mit Skandinaviens prominentem Großmeister, G. Stahlberg. Hatte man erwartet, daß Keres als Sieger aus diesem Kampfe hervorgehen würde, so veranschaulichten uns die nachstehend veröffentlichten Kampfphasen ein anderes Bild. Der schlagfertige Schwede hat in unsichtiger Verteidigung den gefährlichen Kombinations-



Weiß: Keres. Schwarz: Stahlberg.

Nun versuchte Keres die feindliche Bauernstellung zu sprengen, einleitend mit einem Bauernopfer.

38. h4—h5, g6×h5, 39. Lc6—e4, Kh3—g4, 40. Le4—d3, h5—h4, 41. Ld3—e2+, Tb2×e2!

Die Überraschung! Plötzlich werden die schwarzen Bauern zur mächtigen Waffe. Aber was hatte Keres eigentlich von diesem Manöver erwartet; doch nicht 41... Kg4—h3?, worauf das gelungene Matt g3—g4# gefolgt wäre.

42. Te3×e2, h4×g3, 43. Te2—e5, h7—h5, 44. Te5—g5+, Kg4×f4, 45. Tg5×h5, f7—f5! 46. Th5—h6, Le6—d5, 47. Th6—a6, Kf4—e5, 48. Ta6×a5, f5—f4, 49. Ta5—c5, f4—f3, 50. a4—a5

Auf Tc2 zieht der schwarze König bis nach e3, evtl. gedeckt durch Ld3 und f3—f2+ ist nicht mehr aufzuhalten.

50... Ke5—d4, 51. Tc5—c8, Ld5—e4, 52. Tc8—c1, Le4—d3, 53. Tc1—a1, Ld3—a6, 54. Ta1—a2, Kd4—e3, 55. Ta2—a3+, Ke3—f4, 56. Kg1—h1, La6—b7! 57. Ta3—a4+, Kf4—g5!

Weiß gab auf. Es droht f3—f2+ nebst f1=d, sofern Weiß a6 oder Tb4 zieht. Oder Kg1, f2+, Kf1, La6+, Kg2, f1=d+.

Keres hatte die 1. Partie verloren, begreiflich daher sein Wunsch, die Schlappe sofort auszumerzen. Er strebte zunächst als Schwarzer mit allen Mitteln den Ausgleich an — doch umsonst. Er verlor sogar einen Bauer, und als im 68. Zug das Remis infolge ungleichfarbiger Läufer zustandekam, mußte er noch sehr zufrieden sein.

Die 3. Partie, eine Katalanische Eröffnung, führte durch die originelle Behandlung seitens Stahlberg zum frühzeitigen Remis.

Weiß: Keres.

Schwarz: Stahlberg.

1. Sf3, d5, 2. c4, e6, 3. g3, Sf6, 4. Lg2, Le7, 5. 0—0, 0—0, 6. d4, c5, 7. c×d5, S×d5, 8. Sc3, S×c3

Agressiver ist e4. In der 1. Matchpartie geschah Sc6 mit Ausgleich.

9. b×c3, c×d4, 10. c×d4, Ld7, 11. Se5, Sc6, 12. S×d7, D×S, 13. e3, Tfd8, 14. Tab1, Tac8, 15. Ld2, b6, 16. Da4, S×d4!

Das Entfesselungsmanöver.

17. Da4×d4

Auf D×D folgt erst Se2+.

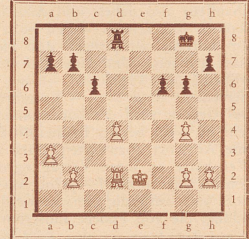
17... Dd7—e8, 18. Db2, Lf6, 19. Db4, Le7, 20. Db2, Lf6! Remis.

Gibt Weiß Ld2 preis, so folgt die Besetzung der 2. Linie durch beide Türme.

Die 4. Partie endigt mit dem verdienten Erfolg des Estländers. Durch eine rasche Abwicklung lag im Endspiel die Gewinnchance, doch Stahlberg machte ihm den Sieg nicht leicht. Wir zeigen hier das lehrreiche Endspiel.

Schwarz setzt nun mit dem 33. Zuge fort und beabsichtigt, die Schwächen von d4 und g4 auszunützen.

Weiß: Stahlberg. Schwarz: Keres



33... Kf7, 34. Kd3, Td5, 35. Ke4, h5! 36. g×h5, T×h5, 37. g3, Tf5, 38. b4, Kc6, 39. Tb2, g5, 40. h3, Tf1, 41. Te2, f5+, 42. Kd3+, Kf6, 43. Te8.

Weiß, durch passives Verhalten in eine ungünstige Lage gedrängt, entschließt sich zu einem Turmausfall, um Gegen drohungen auszuweichen.

43... Ta1, 44. Tf8+, Ke6, 45. Te8+, Kf7, 46. Tb8, T×a3+, 47. Ke2, T×g3, 48. T×b7+, Ke6, 49. T×a7, T×h3, 50. Ta5, Tc3!

Schwarz hat einen Bauer erobert und besitzt zudem 2 starke Freibauern f und g. Mit dem Textzug verhindert er Te5, wodurch die Ausgleichchancen für Weiß zunichte gemacht wurden.

51. Te5+, Kf6, 52. b5, c×b5, 53. T×b5, Tc6, 54. Td5, g4, 55. Td8, Ta6, 56. Ke3, Ta3+! 57. Ke2, f4, 58. Tf8+, Kg5, 59. d5, Te3+, 60. Kd2, Te5, 61. Td8, f3, 62. d6, f2, 63. Tg8+, Kh6.

Weiß gab auf. Nach Tf8, g3, d7, Td5+, Ke2, T×d7, Tg8 folgt Te7+ mit Gewinn.

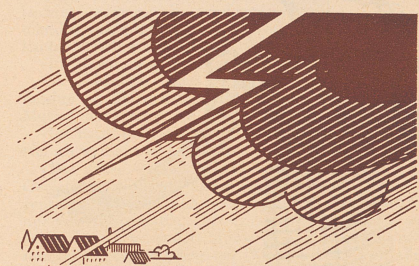
Nach dieser 1. Matchhälfte lautete der Stand 2:2. (Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der ZI.)

EINE WETTE, BEI WELCHER DER VERLIERER GEWANN...



MIT PALMOLIVE-RASIERCREME EINGESEIFT — IST SCHON HALB RASIERT!

Dies sind die hervorragenden Eigenschaften der mit Olivenöl hergestellten Palmolive-Rasiercreme. Sofortige Erweichung auch des härtesten Bartes, leichtes und rasches Rasieren, kein Brennen und Spannen der Haut während und nach der Rasur. Und für sparsame Rasierer: Eine Palmolive-Rasur kostet kaum einen Rappen, weil Sie sich mit einer einzigen Tube mehr als 100mal rasieren können.



Ohne Wolken, Blitz und Donner wundervolles Regenwasser!

Es genügt, wenn Sie einige Handvoll Henco Bleich-Soda einige Minuten im Wasser wirken lassen, bevor Sie die Waschlauge bereiten. So haben Sie immer das schönste weiche Wasser, das Schaum- und Waschkraft der Lauge voll zur Wirkung kommen läßt.

DH 077a

Nimm Henco, das beim Waschen spart und Seife vor Verlust bewahrt!

Henkel & Cie. AG., Basel

Zwicky-NÄHSEIDE

Unübertroffen!



APERITIF
AMER PICON
Gesund & angenehm.

Ein fast vergessenes Büchlein von

LISA WENGER

Die drei
gescheiterten Männer
von Au

Vetter Jeremias und die Schwestern Tanzeysen. Novellen.

Gebunden Fr. 1.50

Dorf und Stadt haben noch immer ihre Käuze und sonderbaren Personen. Da sind die drei gescheiterten von Au, die in der Lotterie eine Kuh ergattern, indem sie die Losnummer selbst aufdrucken. Sie finden ihren Meister, der schlimmste, Zisel, macht sich davon, während der Jakoble sich die Sache bis zum Lebensüberdruß zu Herzen nimmt. Und welche feine Ironie umspielt die Schwestern Tanzeysen und den Vetter Jeremias, der sich eine Frau sucht! Da haben wir die Gegenstücke der drei gerechten Kammacher. Ist der Leser mit den Novellen zu Ende, so dankt er der Verfasserin für eine kurzweilige Stunde.

Morgarten-Verlag A. G., Zürich und Leipzig